

Zürich, den 26. Aug. 37

Sehr geehrter Herr Professor,
ich werde also am Dienstag Vorm. wieder anfragen,
wann Ihnen mein Besuch genügen sei.

Inzwischen bitte ich Sie, einen Blick in die bei-
liegende Broschüre, insbesondere auf S. 31 u. 34 zu
werfen, auf die sich unsere Aussprache punkte stützen
sollen.

So wie ich mich erinnere, war es besonders das
Jesus-Buch Ihres von uns hochgeschätzten Vaters, worin
er die Jungfrauenheirat in Frage stellte, was uns zur
Änderung der Glaubensgrundlage bestimmte. Denn wir
wollen auch Männer wie ihn, Pfr. Liedtke, den Plau-
kreuzmann, Prof. von Schulten-Rehberg u. viele andere
mehr als Mitglieder anerkennen können.

Die Beilage ist das Handexemplar von Präsident
Pfr. Zimmermann, dem ich es wieder zurückgeben muss.

Mit hochachtungsvollem Grusse

Bernh